

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

hindern und sich unsere Schwierigkeiten zunutze machen. Sie haben sich verständigt, um unsere Grenzen anzugreifen."

Die Proklamation hebt hervor, daß die Utopisten in Bulgarien, Serbien, Griechenland und Montenegro die Heldentaten, welche die Ottomanen einst in diesen Ländern vollbracht haben, und die Tapferkeit der Ottomanen in Tripolitaniern vergessend, an die ottomanischen Grenzen Truppen entsendet haben. „Wir sahen uns daher genötigt, zu mobilisieren. Wir haben die Gesamtmobilisierung der Reservisten und Landwehrmänner der ersten und zweiten Armee-

Noch ein diplomatischer Schritt der Balkanstaaten erfolgte. Sie ließen am 14. Oktober den Gesandten der Türkei eine Note überreichen, in der ihre Forderungen aufgezählt sind. Die Note beschäftigte sich mit den Reformen, die allein das klägliche Los der christlichen Völker wirklich verbessern können, nämlich administrative Autonomie der Provinzen, belgische oder schweizerische Generalgouverneure, gewählte Provinzialversammlungen, regionale Gendarmerie und Miliz, sowie Unterrichtsfreiheit. Die Anwendung dieser Reformen soll einem in gleicher Zahl aus Christen und Muselmanen zusammengesetzten



Türkische Kavallerie.

inspektion und die teilweise Mobilisierung der dritten Armeeinspektion angeordnet."

Die Proklamation spricht in feierlichen Worten die Zuversicht aus, daß die Truppen sich der Vorfahren würdig zeigen und den geheiligten Boden des Vaterlandes gegen die Feinde verteidigen werden, die den Ottomanen ihr Erbgut entreißen und das Wohl ihrer Kinder vernichten wollen. Die Proklamation fordert die Truppen auf, sich der in Tripolitaniern kämpfenden Brüder würdig zu zeigen, spricht die Überzeugung aus, daß die Truppen den Siegen der Vorfahren neue hinzufügen werden und wünscht ihnen schließlich Erfolg.

obersten Rat anvertraut werden, unter Überwachung der Botschaften der Großmächte und der Gesandten der vier Balkanstaaten in Konstantinopel. Die Türkei wird aufgefordert, zu erklären, daß sie diese Forderungen annimmt, wobei sie sich verpflichtet, die in der Note enthaltenen Reformen binnen 6 Monaten durchzuführen und daß sie als Beweis ihrer Zustimmung das Mobilisierungsdekret zurückzuziehen gewillt ist.

Am gleichen Tage erfolgte auch die Antwort der drei Balkanstaaten auf die österreichisch-ungarisch-russische Demarche. Die drei Balkanstaaten erklärten, daß sie es für besser hielten, ihre Forderungen und Wünsche der